



Der Heilige Stuhl

**ANSPRACHE VON JOHANNES PAUL II.
AN DIE DELEGATION AUS MAZEDONIEN
AM FEST DER HLL. CYRILL UND METHODIUS**

Freitag, 25. Mai 2001

Geehrte Damen und Herren!

Auch in diesem Jahr gibt mir der Besuch Ihrer Delegation am Festtag der hll. Cyrill und Methodius Gelegenheit, Sie meines Gebets für den Frieden und die Sicherheit Ihres Volkes zu versichern. Die Mission der beiden heiligen Brüder, die Apostel der Slawen, hat unauslöschliche Spuren im religiösen und kulturellen Leben Ihrer Nation hinterlassen. Die Pilgerfahrt, die Sie alljährlich unternehmen, ist Ausdruck Ihres wachsenden Bewußtseins, wie notwendig deren Erbe für das Leben Ihres Landes und ganz Europas ist.

Mit der Gnade Gottes leisteten die beiden Brüder aus Saloniki einen entscheidenden und stets gültigen Beitrag für den Aufbau Europas. Nicht nur haben sie verschiedene Völker im Bande christlicher Gemeinschaft zusammengeführt, sondern sie brachten auch kulturelle und zivile Einheit in das Land, in dem sie wirkten. In jüngster Zeit ist der Bevölkerung des Balkans viel Leid und Sorge widerfahren; daher fühle ich mich verpflichtet, an die unmittelbare und praktische Bedeutung jener Lehre zu erinnern, die die hll. Cyrill und Methodius uns hinterlassen haben.

»Christen zu sein in unserer Zeit bedeutet Baumeister an der Gemeinschaft in der Kirche und in der Gesellschaft zu sein. Zu diesem Zweck sind von besonderem Wert ein offenes Herz gegenüber den Brüdern, gegenseitiges Verständnis, Bereitschaft zur Zusammenarbeit durch einen ausgiebigen Austausch der kulturellen und geistigen Güter« (vgl. *Slavorum Apostoli*, 27). Angesichts der Spannungen und Konflikte in Ihrer Region und der Gefahr, die sie für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft darstellen, ist der von den hll. Cyrill und Methodius vorgezeichnete Weg heute genauso gültig wie damals.

Die von den heiligen Brüdern verkündeten Werte des Evangeliums können jenen, die maßgeblich verantwortlich sind für das Schicksal Ihrer Region, zu einem festen Anhaltspunkt werden auf der Suche nach einem gerechten und umfassenden Frieden. Es segne Sie und Ihr Volk der barmherzige Gott mit seiner Liebe und seinem Schutz.